

GEORG TESSIN

**Verbände und Truppen  
der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS  
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945**

ERSTER BAND:

**Die Waffengattungen – Gesamtübersicht**

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen  
des Bundesarchiv-Militärarchiv;  
herausgegeben, unter Mitarbeit von Brün Meyer, mit Unterstützung  
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises  
für Wehrforschung

Zweite verbesserte Auflage

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1979

## VII. Luftnachrichtentruppe

1 Die Luftnachrichtentruppe hatte neben der Wahrnehmung der auch sonst für Nachrichtentruppen üblichen Aufgaben (Unterhaltung und Ausbau von Draht- und Funkverbindungen mit übergeordneten und benachbarten Kommandobehörden) auch die Überwachung des Luftraums gegen Feindflugzeuge und zur Sicherung der eigenen Flugzeuge zu gewährleisten (Flugmeldedienst und Flugsicherungsdienst).

2 Der allgemeine Dienst wurde durch Luftnachrichten-Abteilungen (teilweise nur Kompanien) versehen.  
Bei Kriegsbeginn waren die Ln.Abt. (H) (mot.) 1–12 und die LV-Nachrichten-Abteilungen 1–9 aufgestellt worden. Die motorisierten Abteilungen (H=Heer) waren den Kolufts (Kommandeuren der Luftstreitkräfte) zugeteilt, die im Rahmen einer Armee die bei dieser eingesetzten Aufklärungsfieger und die Flak im Heeresverband (außer Flakkorps und Flak-Divisionen) befehligten. Die LV-Nachrichten-Abteilungen waren für die Luftverteidigungs-Kommandos bestimmt, die später in Flak-Divisionen umbenannt wurden.

Im übrigen waren bestimmt: Die Luftnachrichten-Regimenter oder Abteilungen

- ab 1, 11 und 21 für die Luftflotten
- ab 31 für die Flieger-Divisionen (seit 1940 Fliegerkorps)
- ab 51 (51–54) und 61 (61–64) für die „helle Nachtjagd“, später für die Fliegerführer 64–66 für die 14.–16. Flieger-Division
- ab 71 für die Flieger-Divisionen (neu) (Nr. der Division + 70)
- ab 81 für die Kommandierenden Generale der Deutschen Luftwaffe in Rumänien, Finnland, Bulgarien, Ungarn und Dänemark
- ab 101 für die Flakkorps (Nr. des Korps + 100)
- ab 121 für die Flak-Divisionen (Nr. der Division + 120)
- ab 161 für die Flakbrigaden (Nr. der Brigade + 160).

Das Luftnachrichten-Regiment ObdL (Oberbefehlshaber der Luftwaffe) bestand bei Kriegsbeginn aus I. Ln.Betriebs-Abteilung, II. Ln.Bau-Abteilung und III. Ln.Funkhorch-Abteilung. Die Luftnachrichten-Regimenter 1–4 der Luftflotten hatten außerdem eine IV. Ln.Flugsicherungs-Abteilung. Aus den Bau-Abteilungen (II.) gingen die Ln. Regimenter 10–15 und 21–25 hervor. Tochter-Regimenter des Rgts. ObdL waren 110, 120 und die Abt. 100.

- 3 Die Luftgau-Nachrichten-Regimenter (bei Kriegsbeginn bestanden 10 Regimenter: 1, 3, 4, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 17) hatten in der I. Abteilung 3 Betriebs- und 2 Telegraf-Bau-Kompanien, in der II. Abteilung Flugmelde- und Flugmelde-Reserve-Kompanien; die III. Abteilung war Ersatz-Abteilung. Von den II. Abteilungen waren nur die 7. Kompanien motorisiert; sie wurden bei Mobilmachung sofort an die Grenzen vorgeschoben und haben 1940 den Vormarsch in Frankreich und ab 1941 den in Rußland als selbständige Einheiten mitgemacht, ohne wieder mit ihrem Regiment in Berührung zu kommen (abgesehen von der Ersatzstellung). Die übrigen Kompanien waren Flugmelde-Reserve-Kompanien. Je nach Aufgabe schwankte ihre Zahl im Regiment. Die Flugmelde-Reserve-Kompanien gab es bereits im Frieden in Form einer häufig übenden Miliz; sie wurden bei Beginn der Spannungszeit (vor dem Polen-Feldzug) sofort eingesetzt. Sie bestanden aus dem Flugwach-Kommando (Fluko) und einer sehr verschieden großen Anzahl von Flugwachen, die teils in mehreren Ringen das Objekt (z. B. Hamburg oder Berlin) umgaben, teils in Linien so aufgestellt waren, daß von ihnen bei ihrem Abstand untereinander praktisch das ganze Reichsgebiet übersehen werden konnte (sogenannte „Auge- und Ohr-Beobachtung“). Bei der Größe der Flugmelde-Abteilungen (die des Luftgaus XI hatte nach Übernahme des Flugmeldedienstes in Dänemark annähernd Divisionsstärke) mußten die II. Abteilungen geteilt werden und es entstanden, da die Ordnungszahl „III“ durch die Ersatz-Abteilungen besetzt blieb, IV. Abteilungen. Mit der Umorganisation des Flugmeldedienstes 1943 zur engeren Zusammenarbeit mit den Jagdfliegern und nach der Schaffung von Kleinflukos wurden die Flugmelde-Abteilungen den Luftgau-Nachrichten-Regimentern entzogen und zu Luftnachrichten-Flugmelde-Regimentern (Numerierung nach Luftgauen + 90) zwischen 91 und 107 zusammengefaßt. Als im nächsten Jahre auch die Ersatz-Abteilungen abgezogen wurden und in den Ln.Ersatz- und Ausbildungs-Regimentern aufgingen, wurden die Stäbe der Luftgau-Nachrichten-Regimenter aufgelöst und die allein verbleibenden I. Abteilungen in Luftgau-Nachrichten-Abteilungen umbenannt.
- 4 Für die Nachtjagd-Division wurde im Winter 1940/41 das Luftnachrichten-Regiment 201 aufgestellt. Im Winter 1941/42 wurden aus dem einen Verband die Nachtjagd-Divisionen 1–3 mit den Ln.Regimentern 201–203 gebildet. Am 20. 5. 1943 wurden die Nachtjagd-Divisionen in Jagd-Divisionen umbenannt und zwei weitere Divisionen geschaffen:
1. Jagd-Division Nordholland/Westfalen mit Ln.Rgt. 201 (Arnheim) und 211 (Breda)
  2. Jagd-Division Norddeutschland/Dänemark mit Ln.Rgt. 202 Stade, 212 Stade und 233 Grove/Dänemark
  3. Jagd-Division Südwestdeutschland/Rhône mit Ln.Rgt. 203 Metz, 213 (wo?) und 223 (wo?)
  4. Jagd-Division Mittel- und Nordostdeutschland mit Ln.Rgt. 204 (Berlin-Döberitz), 214, 224 und 234 (teilweise in Aufstellung)
  5. Jagd-Division Süddeutschland mit Ln.Rgt. 205 (Schleißheim) und 215, ferner das Ln.Rgt. 200 in Italien, 218 beim Jafü (Jagdführer) Ostmark, 230 in Kurland (?) und 250 in Rumänien (Bukarest).

In diese neuen Regimenter wurden allmählich alle Gerätestellungen einbezogen und auch die Ln.Flugmelde-Regimenter (siehe Abschnitt 3) eingegliedert.

Am 2. 9. 1944 wurde abermals umgegliedert und umbenannt. Die 4. Jagd-Division in Döberitz wurde 1., die bisherige 1. zur 3. und die 5. in Süddeutschland zur 7. Jagd-Division. Auch die Ln.Regimenter wurden umgegliedert und umbenannt. Die Regimenter 211, 212, 213, 217 und 218 bestanden nun aus einer I. Betriebs-Abteilung und einer II. (Ilo) Abteilung. „Ilo“ bedeutete Jägerleitoffizier. Das Rgt. 212 hatte sogar drei Ilo-Abteilungen (II–IV). Doch waren die meist jungen Offiziere dieser neuen Abteilungen für die Einzelnachtjagd von der Gerätestellung (der „Stube“) aus ausgebildet; bei den zunehmenden Masseneinflügen, auch bei Tage, kamen sie jetzt kaum noch in Tätigkeit. Die übrigen Regimenter gliederten sich in drei bis fünf Abteilungen. Jede Abteilung hatte in der Regel eine schwere Flugmelde-Leit-Kompanie (mit „Jagdschloß“- „Freya“- und 2 „Würzburg“-Geräten), eine mittlere Flugmelde-Leit-Kompanie oder auch nur leichte Flugmelde-Kompanien (ohne Geräte, nur Flugwachen). Die früheren Flukos (Flugmeldekommandos) und Kleinflukos des Auge-Ohr-Flugmeldedienstes waren als Vermittlungs- und Verteilerzüge den Abteilungen angehängt. Nach der Gliederung vom 2. 9. 1944 sollten bestehen:

1. Jagdkorps Treuenbrietzen mit Ln.Abt. 201
1. Jagd-Division Berlin-Döberitz mit Ln.Rgt. 211, 212 und 213
2. Jagd-Division Stade mit Ln.Rgt. 212, 222 und 232
3. Jagd-Division Oelde mit Ln.Rgt. 213, 223 und 233
7. Jagd-Division Pfaffenhofen mit Ln.Rgt. 217, 227 und 237
8. Jagd-Division Wien mit Ln.Rgt. 218, 228, 238 und 248 (in Aufstellung)
- Jafü Schlesien mit Ln.Rgt. 219 und 229.

Außerhalb des I. Jagdkorps bestand das Ln.Rgt. 200 in Norditalien weiter. Im Oktober 1944 waren in Norwegen die Regimenter 251 und 252, für den Jafü Ostpreußen 260 und 261 und für die Ersatzluftwaffe (Luftflotte 6) das Ln.Rgt. 262 errichtet worden.

Die Flugmelde- oder Flugmelde-Meß-Abteilungen 1 und 2 waren in Italien und Norwegen, 11 und 12 in Kurland, 13 und 14 auf dem Balkan eingesetzt; 21 und 22 standen im Reich zur Verfügung des I. Jagdkorps.

- 5 Die Flugsicherung (bei Kriegsbeginn Aufgabe der IV. Abteilungen der Luftnachrichten-Regimenter 1–4 der Luftflotten) ging auf die Ln.Flugsicherungs-Regimenter 1 (später West) und Reich über.

Die Funkaufklärung, bei Kriegsbeginn in den III. Abteilungen der Luftnachrichten-Regimenter ObdL und 1–4 organisatorisch verankert (später kamen hinzu: III./5, Funkaufklärungs-Abteilung Reich und Funk-Horch-Abteilungen Ost und West sowie III./Ln.Rgt. Südost), ging Dezember 1944 unter dem Höheren Kommandeur der Ln.Funkaufklärung an die Ln.Regimenter 351 (Westen), 352 (Italien und Südosten) und 353 (Osten), die Abteilungen 350 (ObdL), 355 (Norwegen) und die aus 351 abgezweigten Abteilungen 356, 357 und 359 über. Das Richtverbindungs-Regiment z. b. V. 1 wurde bei seiner Aufstellung 1941 sofort Ln.Rgt. 120 (ObdL). 1942 wurden die Ln.Richtverbindungs-Abteilungen 1–4 und die Ln.Richtverbindungs-Betriebs-Abteilung 11 aber selbständig.

## K. Luftwaffe

Letztere war, aufgelöst in Züge, im ganzen Reich verteilt, Stab in Babelsberg. Auf den „Achsen“, die durch diese Abteilungen gebaut und unterhalten wurden, konnte durch Frequenzüberlagerung auf zwei Drähten gleichzeitig eine Vielzahl von Gesprächen geführt werden. Die Ln.Schalt-Abteilungen dienten (wie beim Heer) dem Schalten von Luftwaffenverbindungen in fremden Fernsprechnetzen. Die Ln.Telegraphen-Bau-Abteilungen gingen nach kurzem Bestehen in einer Reihe von Ln. Regimentern auf.

- 6 Auch bei der Luftnachrichtentruppe waren 1942 Ersatz- und Ausbildungseinheiten getrennt worden. Die Luftnachrichten-Ausbildungs-Division wurde mit den Ln.Ausbildungs-Regimentern 301–303 und 305 nach Ostfrankreich (Nancy) verlegt. Die vier Regimenter lagen zunächst in Tongern, Charleville, Dijon und Nancy. Sie wurden während der Ausbildungszeit auch zum Besetzen von Nachtjagdstellungen verwandt. In der Heimat hatte sich die Ersatzstellung auf die 6. Kp. (teilweise auch 7.) der Luftgau-Nachrichten-Regimenter verlagert, während die früheren III. Ersatz-Abteilungen der Luftgau-Nachrichten-Regimenter zu Luftnachrichten-Helferinnen-Ersatz-Abteilungen geworden waren. Aus den zuerst genannten Kompanien wurden 1943 innerhalb der Luftflotten die Luftnachrichten-Ersatz-Regimenter 1–3 gebildet. Sie traten am 27. 5. 1944 zur Luftnachrichten-Ersatz-Division zusammen, die auch die früheren III. (Helferinnen-)Abteilungen übernahm. Am 20. 9. 1944 wurden nach der Räumung Frankreichs die Ln.Ausbildungs-Div. und die Ln.Ersatz-Div. zu einer Luftnachrichten-Ausbildungs- und Ersatz-Division vereinigt, die dadurch auf 5 Regimenter (3 Ln.Ausb. und Ers.Rgter. und 2 (4., 5.) Ln.Ausb.Rgter.) anwuchs.

SS

SS

SS

Kc

Be

Se

In

SS

SS

SS

SS

SS

SS

SS

SS